

Pflege. Mit uns!

Der Landespflegerat Baden-Württemberg setzt sich für eine Kammer im Bundesland ein.

Unsere Ziele im Überblick:

- ✓ Anerkennung der Pflege als Heilberuf
- ✓ Selbstverwaltung der Profession Pflege
- ✓ Positionierung zu gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Fragestellungen im Land
- ✓ Ausarbeitung einer Berufsordnung
- ✓ Planung und Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- ✓ Förderung der Pflegequalität nach aktuellstem wissenschaftlichen Stand
- ✓ Mitwirken bei der Gesetzgebung

Wir setzen uns dafür ein, dass nicht mehr über uns gesprochen wird, sondern mit uns. Daher sagen wir **JA** zur Pflegekammer!

Helfen Sie mit, dass die Profession Pflege die Anerkennung bekommt, die sie verdient. Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlagen für unseren Beruf schaffen. Dafür brauchen wir:

- ✓ Mitsprache in Entscheidungsgremien!
- ✓ Mehr Pflegekräfte und einen verlässlichen Personalschlüssel!
- ✓ Eine Lobby, die es uns erlaubt, mit Politik und anderen Gesundheitsberufen auf Augenhöhe zu kommunizieren.

#PflegeBleibtLaut

Wir sind für Sie da!

Sie haben Fragen zur Professionalisierung der Pflege, zu den Aufgaben des LPR oder wie es mit der Profession in Baden-Württemberg weitergeht? Wir sind immer für Sie da. An 365 Tagen im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag unter:

www.lpr-bw.de

Schauen Sie vorbei und informieren Sie sich, schnell und einfach, über die aktuellen News, Stellungnahmen, Veranstaltungen und Pressemitteilungen.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen:



Oder schreiben Sie
uns eine E-Mail an:
info@lpr-bw.de

LPR

Landespflegerat
Baden-Württemberg e.V.

Repräsentant der
Pflegeberufe auf
Landesebene

#PflegeBleibtLaut



Was wir tun

Informieren — Verantworten — Gestalten

1. Der Pflege eine Stimme geben

Wir sind die derzeit größte Interessenvertretung der Pflegenden in Baden-Württemberg und geben unseren Mitgliedern eine Stimme, indem wir uns ins politische Geschehen einmischen und weiter laut bleiben. Unser Ziel ist eine Pflegekammer, um für die ganze Profession sprechen zu können.

2. Den Beruf stärken

Der Pflegeberuf ist so vielseitig wie kaum ein anderer. Unterschiedliche Aufgaben erfordern aber auch unterschiedliche Qualifikationen. Wer soll Entscheidungen zum Berufsbild und zur Berufsordnung der Pflege treffen, wenn nicht wir selbst? Deshalb setzen wir uns dafür ein, unsere Arbeitsbedingungen selbst gestalten zu können. Zudem kämpfen wir für die Akademisierung und damit auch die Professionalisierung der Pflege, die auch als eigenständige Profession anerkannt werden muss.

3. Mitbestimmung durchsetzen

Wir setzen uns dafür ein, dass wir bei allen pflegerlevanten Entscheidungen mit am Tisch sitzen. In Zukunft soll nicht mehr über die Pflege gesprochen werden, sondern mit der Pflege! Wir wollen und können unsere Expertise einbringen.

4. In den Dialog gehen

Dafür bauen wir ein positives Image des Pflegeberufes in der Öffentlichkeit auf und suchen den Dialog mit der Berufsgruppe sowie den anderen Akteuren im Gesundheitswesen — und der Politik.



Diese zwölf Berufsverbände und Organisationen sind Mitglied im LPR Baden-Württemberg:

- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V.
- Bundesvereinigung leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg
- Berufsverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V.
- Bundesverband Pflegemanagement, Landesgruppe Baden-Württemberg
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Regionalverband Südwest e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.
- Deutscher Pflegeverband (DPV)
- Katholischer Pflegeverband e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg
- Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken (VPU)
- Verband für Anthroposophische Pflege (VfAP)
- Württembergische Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz e.V.

Beteiligungen

Der LPR Baden-Württemberg bzw. einzelne Mitgliedsverbände arbeiten in folgenden Gremien mit:

- Landespflegeausschuss
- Fachkräfteallianz Baden-Württemberg
- Fachbeirat DeQs
- Plan. QI-Ausschuss
- Ausschuss Krankenhaus
- Dialogoffensive — Bündnis 90/Die Grünen

